

## Ergebnis der nicht-invasiven pränatalen Untersuchung

LifeCodexx AG | Line-Eid-Straße 3 | 78467 Konstanz, Deutschland

Dr. med. Conrad Musterarzt  
Musterklinikum  
Musterkamp 1  
54321 Musterhausen

Fax: +4975319769480

2016-06-23\*

**Titel, Name, Vorname der Patientin**

Musterfrau, Marry

**Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft**

**geb. am**

Zwillingschwangerschaft

1970-01-01\*

**Testoption**

**Express-Service**

Testoption 2

nein

**Probeneingang**

2016-06-17\*

**Barcode Nr.**

00000002

**Lab ID**

LCD00001

**QC**

erfüllt

**cffDNA-Gehalt**

19,5 %

Chromosom	Analysewert (Normalbereich)	Ergebnis	Interpretation
Chromosom 21	-0,2 (< 3,0)	im normalen Bereich	kein Hinweis auf fetale Trisomie 21
Chromosom 18	0,0 (< 3,2)	im normalen Bereich	kein Hinweis auf fetale Trisomie 18
Chromosom 13	0,1 (< 3,9)	im normalen Bereich	kein Hinweis auf fetale Trisomie 13
Geschlechtschromosomen	-	-	-

Bei Vorliegen einer Risikoschwangerschaft empfehlen internationale Fachgesellschaften trotz negativem Testergebnis eine weitere ärztliche Abklärung, z.B. einen Zweittrimester-Ultraschall. Im Falle von diskordanten Ergebnissen bitten wir um Rückmeldung.

### Fetales Geschlecht

mindestens einer der Feten ist männlich

Das fetale Geschlecht darf in Deutschland gemäß § 15 Abs. 1 GenDG der Schwangeren mit ihrer Einwilligung nach Ablauf der zwölften Schwangerschaftswoche mitgeteilt werden. Bitte beachten Sie in anderen Ländern die Einhaltung entsprechender nationaler Gesetze.

**Untersuchungsmethode und Analyseergebnis:** Der PraenaTest® für die Bestimmung der fetalen Trisomien 21, 18 und 13 sowie gonosomaler Aneuploidien basiert auf next generation sequencing und einer z-score-Berechnung nach erfolgter DNA-Isolierung aus mütterlichem Plasma. Anhand des z-scores wird bestimmt, ob die untersuchte Probe eine Chromosomenstörung aufweist. Die Grenzwerte der z-scores, anhand derer ein positives von einem negativen Testergebnis unterschieden wird, sind für die Trisomien 21, 18 und 13 aufgrund biologischer und analytischer Faktoren unterschiedlich. Für die Bestimmung gonosomaler Aneuploidien werden weitere Bewertungskriterien herangezogen, so dass der z-score allein nicht aussagekräftig ist. Die im Rahmen des PraenaTest® verwendete bioinformatische Analysesoftware PraenaTest® DAP.plus ist CE-gekennzeichnet. Bei Anwendung des PraenaTest® in der Praxis ist eine Aussagekraft von 100% nicht zu erwarten. Mit dem PraenaTest® können generell keine Aussagen zu strukturellen Chromosomenveränderungen, zu Mosaiken oder einer Polyploidie getroffen werden. Weitere Informationen zur Leistungsbewertung (Sensitivität/Spezifität) und Aussagekraft des PraenaTest®, den Grenzen der Untersuchung sowie der Bestimmung des fetalen Geschlechts sind unter [www.lifecodexx.com/fuer-aerzte/download-center](http://www.lifecodexx.com/fuer-aerzte/download-center) abrufbar.

**Konstanz, 2016-06-23\***



**Dr. Wera Hofmann**  
CSO



**Dr. Sebastian Grömminger**  
QMB



**Dr. Michael Lutz**  
CEO